

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der CDU

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/810 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/600 -

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushalts-
gesetz 2022/2023)**

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/598 -

**Mittelfristige Finanzplanung des Landes
Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung**

hier: Einzelplan 10
Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport

Der Landtag möge beschließen:

1. In Kapitel 1013 Öffentliches Gesundheitswesen

wird folgender Titel neu eingerichtet:

Titel 685.11 (neu) Förderung der altersmedizinischen Forschung in M-V

2. In Titel 685.11 (neu) werden für das Jahr 2023

932,0 TEUR

in Ansatz gebracht.

3. In Titel 685.11 (neu) werden Verpflichtungsermächtigung in Höhe von
im Jahr 2023
1 106,0 TEUR
ausgebracht.
4. Von den Verpflichtungsermächtigungen sind fällig
im Jahr 2024
553,0 TEUR
und im Jahr 2025
553,0 TEUR.
5. Der Titel 685.11 (neu) wird mit folgender Erläuterung versehen:
„Veranschlagt werden Zuschüsse für die Förderung der altersmedizinischen Forschung in M-V zur Umsetzung des Projektes „Geriatrische Digitale (Tele-)Medizin zur Stärkung der Altersmedizinischen Versorgung (MV-FIT) in Mecklenburg-Vorpommern: Modul „Healthy Aging Check Up & Intervention“ – Videosprechstunde/TeleKonsil“ an der Universitätsmedizin Greifswald. Die Mittel dienen zur Sicherstellung der personellen und sachlichen Ausstattung.“
6. Zur Deckung der Mehrausgaben wird der Haushaltsansatz in
- | | |
|---------------|--|
| Einzelplan 11 | Allgemeine Finanzverwaltung |
| Kapitel 1111 | Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben |
| Titel 359.01 | Entnahme aus der Ausgleichsrücklage |
- für das Jahr 2023 in gleicher Höhe angehoben.
7. In der Erläuterung zu Titel 359.01 wird in den Zeilen „Haushaltsausgleich“ und „Summe“ der Ansatz für das Jahr 2023 in gleicher Höhe angehoben.

Franz-Robert Liskow und Fraktion

Begründung:

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der zunehmend angespannten Fachkräftesituation stellt die Forschung neben der Aus- und Weiterbildung und Fachkräftegewinnung einen wesentlichen Baustein dar, um die altersmedizinische Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern zukunftsfähig aufzustellen.

Das benannte Projekt MV-FIT der Unimedizin Greifswald soll sich genau mit dieser Thematik befassen. Ein Aspekt stellt dabei die telemedizinische Versorgung, z. B. durch Videosprechstunden, dar. Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie ist erneut deutlich geworden, dass in der Telemedizin zum einen deutlicher Handlungsbedarf besteht, zum anderen aber auch mit Blick auf die Versorgung im ländlichen Raum und der Fachkräftesituation enorme Potenziale stecken.

Im Rahmen der Anhörung im Sozialausschuss hat sich herausgestellt, dass neben den bereits eingeworbenen Bundesmitteln in Höhe von 2,6 Millionen noch weitere Mittel in Höhe von circa 2,1 Millionen Euro benötigt werden. Das Land sollte insbesondere mit Blick auf die zukünftigen Herausforderungen in der altersmedizinischen Versorgung dieses landesweite wissenschaftliche Forschungsprojekt unterstützen.